

Dieser Abschnitt wird von der Kita ausgefüllt.

Debitoren-Nummer

Aufnahme/Betreuungsbeginn

Der Betreuungsvertrag wird geschlossen zwischen dem Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. als Träger der Kindertageseinrichtung, vertreten durch die Geschäftsführung, diese vertreten durch die Einrichtungsleitung und den folgenden Personensorgeberechtigten:

1 Personensorgeberechtigte/r 1 Mutter Vater oder allein sorgeberechtigt¹⁾ gemeinsam sorgeberechtigt²⁾

Name	Vorname	Geburtsname (wenn abweichend)	T T M M J J J J Geburtsdatum
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon privat / Handy		E-Mail-Adresse	
Staatsangehörigkeit	Geburtsland	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> römisch-katholisch <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> andere _____	
Beruf/Tätigkeit	Arbeitsstelle / Arbeitgeber Anschrift		Telefon dienstlich / Durchwahl
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> in Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> alleinerziehend			

1) Bei allein Sorgeberechtigten ist dies mit einem Dokument nachzuweisen. Bei geschiedenen Eltern: Scheidungsurteil / Urteil Familiengericht; bei unverheirateten Eltern: Negativbescheinigung des zuständigen Jugendamtes. 2) Bei gemeinsam Sorgeberechtigten sind immer beide Unterschriften notwendig.

2 Personensorgeberechtigte/r 2 Mutter Vater oder gemeinsam sorgeberechtigt²⁾

Name	Vorname	Geburtsname (wenn abweichend)	T T M M J J J J Geburtsdatum
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Telefon privat / Handy		E-Mail-Adresse	
Staatsangehörigkeit	Geburtsland	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> römisch-katholisch <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> andere _____	
Beruf/Tätigkeit	Arbeitsstelle / Arbeitgeber Anschrift		Telefon dienstlich / Durchwahl
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> in Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> alleinerziehend			

3 Personalien des Kindes weiblich männlich

Name	Vorname	T T M M J J J J Geburtsdatum	Geburtsland
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
		Staatsangehörigkeit	

4 Betreuungsumfang | Monatlicher Beitrag Betreuungsumfang halbtags ganztags

Geschwisterkinder in Einrichtungen der Volkssolidarität KV Gera e.V.	Zeitraum/Datum	Monatlicher Beitrag*
1)		
2)		
3)		
4)		

Name, Vorname, Geburtsdatum

*) Der bei Vertragsbeginn gültige monatliche Beitrag laut Beitragsordnung (Anlage 5c). Der Beitrag kann sich z.B. durch An-/Abmeldung von Geschwisterkindern in einer Kindertageseinrichtung der Volkssolidarität Gera oder durch eine satzungsgemäße Änderung der Beitragsordnung verändern.

5 Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag

Die Kindertageseinrichtung hat einen im Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz (ThürKitaG) verankerten eigenständigen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag. Durch allgemeine und gezielte Bildungsangebote und erzieherische Hilfen wird die Erziehung der Kinder in der Familie und die Gesamtentwicklung des Kindes ergänzt, unterstützt und gefördert. Jedes Kind hat im Rahmen der vereinbarten Betreuungszeiten Anspruch auf Bildung, Förderung seiner Persönlichkeit, Erziehung und Betreuung. Die Kindertageseinrichtung arbeitet auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplanes. Die Leitlinien und die Betreiberordnung (Anlage 5a) des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. konkretisieren den gesetzlichen Auftrag.

6 Mitwirkungspflichten

Personensorgeberechtigte sind verpflichtet,

- Änderungen zu den gemachten Angaben im Vertrag und seinen dazugehörigen Anlagen - insbesondere solche, die die Gesundheit und die Personensorge betreffen - umgehend schriftlich dem Vertragspartner mitzuteilen. Die Verantwortung für fehlende oder nicht aktuelle Angaben sowie sich eventuell daraus ergebende Konsequenzen tragen die Personensorgeberechtigten.
- die Abwesenheit eines Kindes (z.B. wegen Krankheit) unverzüglich (bis 8:00 Uhr des ersten Abwesenheitstages) der Leitung der Kindertageseinrichtung bzw. dem Erziehungspersonal mitzuteilen. Die voraussichtliche Dauer der Abwesenheit soll nach Möglichkeit angegeben werden.
- mit dem Essenanbieter des Verbandes einen Versorgungsvertrag abzuschließen. Es gilt die Rahmenvereinbarung zwischen Verband und Essenanbieter.
- den monatlichen Elternbeitrag fristgerecht im Voraus bis zum 5. Werktag des laufenden Monats zu zahlen.
- die Regelungen des Betreuungsvertrages und seiner Anlagen einzuhalten.

7 Datenschutz

Im Rahmen der Vertragserfüllung erheben und verarbeiten die Einrichtung und der Träger personenbezogene Daten des Kindes, der Personensorgeberechtigten, abholberechtigter Personen sowie von Geschwisterkindern. Für jede darüber hinaus gehende Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf es der Einwilligung der Personensorgeberechtigten. Außerdem gelten die jeweils aktuellsten Bestimmungen der „Anlage 8 - Datenschutz“.

8 Vertragsdauer, Beendigung, Kündigung

Der Betreuungsvertrag endet

- zum Schuleintritt
- durch ordentliche Kündigung
- durch außerordentliche Kündigung oder
- durch einvernehmliche Vertragsauflösung.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt unberührt.

Für den Einrichtungsträger liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn

1. die Personensorgeberechtigten ihre vertraglichen Pflichten schuldhaft so groblich verletzen, dass dem Einrichtungsträger die Fortsetzung des Vertrages nicht mehr zugemutet werden kann oder
2. die Personensorgeberechtigten
 - a) für zwei aufeinanderfolgende Termine mit der Entrichtung des Beitrages oder eines Teils des Beitrages, der den Beitrag für einen Monat übersteigt, im Verzug sind oder
 - b) in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Entrichtung des Beitrages in Höhe eines Beitrages in Verzug gekommen ist, der den Beitrag für zwei Monate übersteigt.
3. der Einrichtungsträger kann aus dem Grund Nr. 2 nur kündigen, wenn er zuvor den Personensorgeberechtigten unter Hinweis auf die beabsichtigte Kündigung erfolglos eine angemessene Zahlungsfrist gesetzt hat und daraufhin keine Zahlung erfolgte.

9 Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.

Die Personensorgeberechtigten erhalten eine Kopie des unterzeichneten Betreuungsvertrages. Das Original liegt beim Träger in der Kindertageseinrichtung vor.

Anlagen Folgende Anlagen sind Bestandteile des Vertrages:

- | | | |
|---|--|---|
| Anlage 1) Gesundheitsblatt des Kindes* | Anlage 5a, 5b, 5c Betreiber-/Beitragsordnung | Anlage 9) Einverständniserklärung Foto+Video* |
| Anlage 2) Ärztliche Aufnahmebescheinigung Kind* | Anlage 6) SEPA Lastschriftmandat* | Anlage 10) Hausordnung |
| Anlage 3) Merkblatt Infektionsschutz | Anlage 7) Abholberechtigung* | Anlage 11) Widerrufsbelehrung |
| Anlage 4) Einverständniserklärungen* | Anlage 8) Datenschutzinformationen | Anlage 12) Widerruf Musterformular |

Ich erkläre mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben im Vertragsformular.

Ich habe die Anlagen zum Vertrag erhalten und werde diese nach Kenntnisnahme unverzüglich ausgefüllt in der Kita abgeben.
Achtung! Die Wirksamkeit des Vertrages hängt von der vollständigen Rückgabe der mit (*) gekennzeichneten Anlagen ab.

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1
-----	-------	---

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2
-----	-------	---

Unterschrift / Stempel Volkssolidarität KV Gera e.V.
--

Anlage 1

Gesundheitsinformationen des Kindes

Name	Vorname	Geburtsdatum	Krankenkasse
------	---------	--------------	--------------

Hausarzt

ggf. Betreuender Facharzt

Dauermedikamente (auch solche, die nicht in der Einrichtung verabreicht werden)

Allergien/Überempfindlichkeiten

Besonderheiten (ggf. bei Schwangerschaft/Geburt)

Vorlieben/Abneigungen/Ängste (Gewohnheiten beim Schlafen oder der Nahrungsaufnahme)

Therapien/Fördermaßnahmen

Kinderkrankheiten/Operationen/Klinikaufenthalte (ggf. bei Schwangerschaft/Geburt)

Entwicklungsverlauf (in Monaten)

Freies Sitzen Krabbeln Freies Laufen Erste Worte

Besonderheiten im Entwicklungsverlauf

Besonderheiten im Säuglings- und Kleinkindalter

ja	nein	Verhalten des Kindes	Anmerkungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr ruhig	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	häufiges Weinen, Schreien	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aktiv, interessiert	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	motorisch unruhig	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlafprobleme	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nahrungsaufnahme problematisch	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	körperliche Auffälligkeiten (z.B. Überstrecken o.ä.)	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstige (z.B. Krampfanfälle)	

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1
-----	-------	---

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2
-----	-------	---

Anlage 2 - Ärztliche Bescheinigung

zur Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung gemäß §16 Absatz 1 Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) vom 18.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung, §33 und §34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20.07.2000 in der jeweils gültigen Fassung

Name Vorname Geburtsdatum | T | T | M | M | J | J | J | J

Anschrift

Vorgenanntes Kind wurde am von mir untersucht.
Gegen den Besuch der Kindertageseinrichtung bestehen keine Bedenken.
Das Kind war zum Zeitpunkt der Untersuchung frei von erkennbaren ansteckenden Krankheiten und Parasiten gemäß der für Kindertageseinrichtungen geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Infektionsschutz.

Es liegt ein altersgerechter
 kein altersgerechter

Impfschutz gemäß geltender Empfehlungen der Ständigen Impfkommision am Robert-Koch-Institut (STIKO) vor. (Zutreffendes ankreuzen)

Eine Impfberatung entsprechend der Empfehlungen der STIKO ist erfolgt.

Praxis Stempel

Ort, Datum Unterschrift Arzt

Angaben zum Impfstatus gemäß Impfausweis sowie zu durchgemachten Krankheiten

Einverständnis der Personensorgeberechtigten erforderlich, Zutreffendes bitte ankreuzen

Impfung	Grundimmunisierung		Anmerkungen
	vollständig	unvollständig	
Tetanus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Diphtherie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pertussis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
H. Influenzae Typ B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Poliomyelitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hepatitis B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pneumokokken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rotaviren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Meningokokken Typ C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Masern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mumps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Röteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Varizellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Impfschutz besteht außerdem gegen

Bemerkungen

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten zu den einzelnen Impfungen meines Kindes zur schnellen Einsichtnahme durch das Gesundheitsamt im Ausbruchfall in der Einrichtung aufbewahrt und nach Austritt des Kindes unverzüglich vernichtet werden. Dies gilt auch für die oben dokumentierten überstandenen impfpräventablen Kinderkrankheiten und sonstigen Anmerkungen bezüglich einzelner Impfungen.

Ort, Datum Unterschrift Arzt

Ort, Datum Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1

Ort, Datum Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2

Erläuterungen zum altersgerechten Impfschutz

Von einem altersgerechten Impfschutz kann ausgegangen werden, wenn **alle von der STIKO empfohlenen Standardimpfungen entsprechend dem Alter und dem Gesundheitszustand** des Kindes vorliegen. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Grundimmunisierung bei allen Impfungen zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung abgeschlossen sein muss, sofern die altersbezogenen Empfehlungen der STIKO beachtet wurden.

Besteht eine **dauerhafte medizinische Kontraindikation** gegen eine Impfung, so ist hier trotz nicht erfolgter Impfung von einem altersgerechten Impfschutz auszugehen. Dies setzt voraus, dass die Hinweise zu Kontraindikationen und „falschen“ Kontraindikationen in den Empfehlungen der STIKO beachtet wurden.

Wurde aufgrund einer **gesichert durchgemachten Erkrankung** eine Immunität erworben (z.B. Masern), so ist dies mit einem Impfschutz gleichzusetzen.

Da für die **Rotavirus-Impfung** keine Nachholimpfung empfohlen wird, muss der Status der Rotavirus-Impfung für die Beurteilung des altersgerechten Impfschutzes zum Zwecke dieser Bescheinigung nicht berücksichtigt werden.

Belehrung für Erziehungsberechtigte gem. § 34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Erkrankung hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen, wie beispielsweise mehrtägige Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit, besucht, in die es jetzt aufgenommen werden soll, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken.

Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich in diesem Fall noch Folgeerkrankungen (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir sie mit diesem **Merkblatt über Ihre Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben.

Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind nicht in die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen gehen darf, wenn:

1. es an einer schweren Infektion erkrankt ist, die durch geringe Erregermengen verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor. Außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden.
2. eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen kann. Dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr.
3. ein Kopflausbefall vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle und Hepatitis A sind so genannte Schmierinfektionen. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z. B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen. Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen.

Wir bitten Sie also, bei ernsthaften Erkrankungen Ihres Kindes immer den Rat Ihres Hausoder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen (z. B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen). Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Gemeinschaftseinrichtungen, also eine Teilnahme an einer Maßnahme der Jugendarbeit, nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns auch die Diagnose mit**, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss.

In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder anonym über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit informieren. Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatemungsluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder Betreuer anstecken.

Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „Ausscheider“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr-Bakterien nur mit Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes wieder eine Gemeinschaftseinrichtung besuchen dürfen.

Auch wenn bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder ansteckenden Infektionskrankheit leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule oder einer anderen Gemeinschaftseinrichtung für „Ausscheider“ oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch in diesen beiden Fällen müssen Sie die Einrichtung benachrichtigen.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt.

Anlage 4

Einverständniserklärungen

Nach-/Familiename des Kindes

Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein/unser vorgenanntes Kind

- unter Aufsicht der Pädagogischen Fachkraft öffentliche Verkehrsmittel benutzen darf
- im Rahmen der Kindertageseinrichtung baden und duschen darf
- mit Sonnencreme eingecremt werden darf
- die vom zahnärztlichen Dienst bereitgestellte Zahnpasta benutzen darf
- an der zahnärztlichen Gruppenuntersuchung teilnehmen darf
-
-
-
-
-

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1
-----	-------	---

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2
-----	-------	---

für Kindertageseinrichtungen des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. vom 01.10.2022

§ 1 Träger

Träger der Tageseinrichtungen für Kinder ist der Kreisverband der Volkssolidarität Gera e.V.. Der Verein ist gemeinnützig, parteipolitisch und konfessionell unabhängig und wirkt seiner Satzung gemäß auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit.

§ 2 Aufgaben und Auftrag

- 1) Tageseinrichtungen für Kinder haben gemäß § 22 Abs. 2 und 3, SGB VIII vom 08.09.2005, folgende Aufgaben:
Absatz 2) „Tageseinrichtungen für Kinder sollen ...“
 1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
 2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
 3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.Absatz 3) Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.“
- 2) Die Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen arbeiten auf der Grundlage des aktuell gültigen Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (ThürKitaG).
- 3) Der Träger von Kindereinrichtungen sowie deren Fachkräfte haben gemäß § 8a Abs. 2 SGB VIII sowie § 7 Abs. 6 ThürKitaG einen Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung zu erbringen.

§ 3 Beirat

Zur Gewährleistung der Mitwirkung der Personensorgeberechtigten bei den Entscheidungen, die die Kindertageseinrichtungen betreffen, wird ein Beirat gebildet. Die Aufgaben des Beirates leiten sich aus dem gültigen Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz (§ 12 ThürKitaG) ab.

§ 4 Aufnahme

- 1) Die Grundlage für die Aufnahme von Kindern bildet die aktuelle Betriebserlaubnis der jeweiligen Kindertageseinrichtung. Eine Aufnahme von Kindern unter einem Jahr bedarf, gemäß § 2 Abs. 4 ThürKitaG, der Genehmigung durch den Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe/Jugendamt.
- 2) Die Aufnahme erfolgt nach direkter Anmeldung in der Einrichtung und auf der Grundlage der vorhandenen Kapazität. Dies soll in der Regel sechs Monate vor der beabsichtigten Aufnahme in der Kindertageseinrichtung erfolgen (§ 3 Abs. 5 ThürKitaG). In den Kindertageseinrichtungen der Stadt Gera ist dabei die Kita-Card vorzulegen. Die Personensorgeberechtigten sowie die jeweilige Kindertageseinrichtung (in Vertretung des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V.) schließen einen Betreuungsvertrag ab.
- 3) Vor der Aufnahme eines Kindes in die Einrichtung ist eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung vorzulegen. Kinder, die aufgenommen werden, sollten den Nachweis über alle Impfungen haben. Der Nachweis über eine Impfberatung ist bei Neuaufnahme vorzulegen.
- 4) Der Besuch in der jeweiligen Kindertageseinrichtung beginnt mit dem ersten Tag der Aufnahme/Eingewöhnung. Grundsätzlich sind im ersten Monat 50% der Gebühr der gewählten Betreuungsart zu entrichten.
- 5) Mit der Anmeldung erkennt der Erziehungsberechtigte die Betreiber-, Beitrags- sowie die Hausordnung der jeweiligen Einrichtung an.
- 6) Die Kinder nehmen, entsprechend der Anwesenheit, an einer Vollverpflegung teil.

§ 5 Betreuungszeiten

- 1) Ein regelmäßiger Besuch der Kindertageseinrichtung durch die Kinder wird angestrebt. Die Abwesenheit von Kindern (beispielsweise Urlaub, Krankheit) ist, entsprechend den Festlegungen in den geltenden Hausordnungen, der Kindertageseinrichtung anzuzeigen.
- 2) Die Kindertageseinrichtungen sind montags bis freitags je nach Betriebserlaubnis geöffnet. Die jeweiligen Öffnungszeiten der Einrichtungen orientieren sich am Bedarf, können unterschiedlich geregelt sein und sind einzuhalten.
- 3) Schließzeiten der jeweiligen Kindertageseinrichtung werden zu Beginn des Jahres bekannt gegeben.
- 4) Die Kindertageseinrichtungen bieten eine Ganztags- sowie eine Halbtagsbetreuung an (Betreuungsform). Die tägliche Aufenthaltsdauer der Kinder wird beim Aufnahmegespräch vereinbart. Sie sollte, im Interesse des Wohls der Kinder, zehn Stunden nicht überschreiten.
- 5) Zur Realisierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können, entsprechend der Betriebserlaubnis der Einrichtung, Betreuungszeiten bis zu zwölf Stunden mit der Kindertageseinrichtung im Betreuungsvertrag vereinbart werden. Der Bedarf muss durch die Eltern nachgewiesen werden (§ 2 Abs.1 ThürKitaG).

§ 6 Regelung bei Krankheit

- 1) Bei Erkrankung des Kindes oder eines Familienangehörigen an einer übertragbaren Krankheit entsprechend des Bundesseuchengesetzes (wie z.B. Diphtherie, Keuchhusten, Masern, Hirnhautentzündung, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken oder Verlausion) muss die Einrichtung sofort benachrichtigt werden. Jeder Befall oder auch nur der Verdacht auf Krätze/ Milben muss sofort und unverzüglich der Einrichtung gemeldet werden. Nach einer derartigen Erkrankung darf das Kind die Einrichtung erst wieder bzw. weiter (bei Angehörigen) besuchen, wenn durch eine ärztliche Bescheinigung nachgewiesen wird, dass keine Ansteckungsgefahr besteht. Bei Krankheiten, die nicht unter das Infektionsschutzgesetz fallen, obliegt es dem Leiter der Einrichtung eine Gesundheitschreibung durch den Arzt zu verlangen.
- 2) Bei Anzeichen einer Krankheit oder Störung des Wohlbefindens eines Kindes werden die Personensorgeberechtigten umgehend informiert, um die Kinder aus der Einrichtung abzuholen.

§ 7 Aufsicht

- 1) Die Aufsichtspflicht der Mitarbeiter/-innen erstreckt sich auf die Zeit des Aufenthaltes der Kinder in der Kindertageseinrichtung, einschließlich der Ausflüge, Spaziergänge und Besichtigungen.
- 2) Auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung sind die Personensorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich. Sie tragen Sorge dafür, dass ihr Kind ordnungsgemäß zur Kindertageseinrichtung gebracht wird und abgeholt wird.
- 3) Soll ein Kind den Weg nach Hause allein zurücklegen oder wird das Kind durch andere Personen von der Kindertageseinrichtung abgeholt, so ist dies durch die Personensorgeberechtigten schriftlich zu erklären.

Fortsetzung auf Seite 2 >>>

für Kindertageseinrichtungen des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. vom 01.10.2022

§ 7 Aufsicht (Fortsetzung)

- 4) Die Aufsichtspflicht der Kindertageseinrichtung beginnt mit der Übernahme des Kindes durch die Mitarbeiter/-innen und endet mit der Übergabe des Kindes in die Obhut eines Personensorgeberechtigten bzw. einer mit der Abholung beauftragten Person.
- 5) Haben die Personensorgeberechtigten erklärt, dass das Kind allein nach Hause gehen darf, endet die Aufsichtspflicht beim Verlassen der Kindertageseinrichtung.

§ 8 Versicherungsschutz

- 1) Die Kinder sind während des Besuches der Kindertageseinrichtung gesetzlich unfallversichert. Ein Betreten der Einrichtungen vor 6:00 Uhr ist aus versicherungstechnischen Gründen untersagt.
- 2) Es wird empfohlen, eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Kinder abzuschließen.

§ 9 Beitrag / Kosten

- 1) Die Höhe des Elternbeitrages wird in der jeweils gültigen Beitragsordnung geregelt. Die Höhe der Verpflegungskosten wird durch ein vom Träger beauftragtes Dienstleistungsunternehmen festgelegt.
- 2) Eine Überschreitung der Öffnungszeiten ist nur in unvorhersehbaren Ausnahmefällen möglich. Grundsätzlich sind die Personensorgeberechtigten verpflichtet, bei Überschreitungen der Öffnungszeiten, die Einrichtung telefonisch zu informieren. Beim Überschreiten der Öffnungszeiten ist die Leitung berechtigt, für jede angefangene Viertelstunde einen Betrag in Höhe von 15,00 € in Rechnung zu stellen.
- 3) In Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Gera werden Kinder die sich 30 Minuten nach Schließzeit, ohne Rückmeldung durch die Personensorgeberechtigten, noch in der Einrichtung befinden, auf Kosten der Personensorgeberechtigten in Obhut des Schlupfwinkel Gera e.V. gegeben.
- 4) In den Kindertageseinrichtungen im Landkreis Greiz wird der Soziale Dienst der Stadt Greiz angerufen. Mitarbeiter des Jugendamtes holen die Kinder aus den Einrichtungen ab und bringen sie in die Obhut des Schlupfwinkel Greiz. Auch in diesem Falle werden die Kosten durch die Personensorgeberechtigten getragen.

§ 10 Kündigung/Abmeldung

- 1) Die Kündigung durch die Personensorgeberechtigten ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende zulässig, sie ist bei der Leitung der Kindertageseinrichtung abzugeben.
Für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf/Eingliederungshilfe ist eine Kündigung mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende möglich.
Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 2) Der Betreuungsvertrag kann durch den Träger, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende, gekündigt werden, wenn:
 - a) das Betreuungsangebot der Einrichtung nicht dem Betreuungs-, Förder- oder Erziehungsbedarf des Kindes entspricht, bzw. gerecht werden kann,
 - b) das Kind auf Grund schwerer Verhaltensstörungen sich oder andere gefährdet und durch die Personensorgeberechtigten keine Mitwirkung erfolgt.
- 3) Der Betreuungsvertrag kann vom Träger außerordentlich gekündigt werden, wenn:
 - a) das Kind innerhalb der letzten beiden Monate mehr als zwei Wochen lang unentschuldigt fehlt,
 - b) die Personensorgeberechtigten trotz Mahnung mit der/den Zahlungsverpflichtung/en für mehr als zwei Monate im Rückstand sind.
- 4) Die Kündigung bedarf grundsätzlich der Schriftform.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Betreiberordnung tritt zum 01.10.2022 in Kraft.



Norbert Hein
Vorsitzender

Anlage 5B

Beitragsordnung

für Kindertageseinrichtungen des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. vom 01.10.2022

§ 1

- 1) Der Kreisverband erhebt auf der Grundlage von § 29 des ThürKitaG, zur Finanzierung der Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder, die in dieser Beitragsordnung festgelegten Beiträge.
- 2) Die Betriebskosten werden jährlich ermittelt. Es erfolgt eine Jahresrechnungslegung dazu. Ein eventueller Überschuss wird für die Ausstattung der Einrichtung genutzt.
- 3) Beiträge zahlen die Personensorgeberechtigten, die das Kind in der Einrichtung anmelden oder Dritte, Sozialleistungsträger, Träger der Jugend- und Sozialhilfe, soweit sie sich gegenüber des Kindergartens zur Übernahme der Kosten bereit erklärt haben.

§ 2

- 1) Beiträge werden in voller Monatshöhe erhoben, unabhängig von den Anwesenheitstagen eines Kindes in der Einrichtung. Ausgenommen ist hierbei der erste Betreuungsmonat, genannt Eingewöhnungsmonat. Im ersten Monat werden 50% der gewählten Betreuungsart erhoben.
- 2) Die Beiträge sind entsprechend der Beitragsordnung und der gewählten Betreuungsform zu entrichten. Der Beitrag ist am fünften Werktag des Monats im Voraus fällig. Bei einer Neuaufnahme muss die Zahlung spätestens am Tag der Aufnahme des Kindes erfolgen.
- 3) Die Zahlung sollte über SEPA - Lastschriftmandat erfolgen.

§ 3

- 1) Der Beitrag staffelt sich nach der Art der Betreuung. Es wird unterschieden zwischen:
 - Krippenbetreuung (Kinder im Alter von 0 bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)
 - Kindergartenbetreuung (Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt)
 - Hortbetreuung (ab dem Schuleintritt bis Ende Grundschulalter)sowie die Betreuungsform(-zeit):
 - Halbtagsbetreuung (in der Zeit von 6.00 bis 12.00 Uhr)
 - Ganztagsbetreuung (in der Regel bis zu 10 Stunden).
- 2) Beitragsermäßigung erfolgt sozial gestaffelt nach der Anzahl der in den Kindertageseinrichtungen des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera zu betreuenden Kinder.
- 3) Bei getrennt lebenden Geschwisterkindern, die den gleichen Kindergarten besuchen, ist jeweils der Beitrag für das 1. Kind zu zahlen.
- 4) Daraus leiten sich die jeweils geltenden monatlichen Beiträge ab (siehe Anlage 5C).
- 5) Für die Betreuung eines Kindes in einem Kindergarten, dass
 - im Zeitraum vom 02. August des laufenden Jahres bis zum 01. August des Folgejahres das fünfte und sechste Lebensjahr vollendet,
 - nach § 18 Absatz 3 Satz 1 ThürSchulG für die Dauer eines Schuljahres vom Besuch der Klassenstufe 1 der Grundschule bzw. der Gemeinschaftsschule zurückgestellt wird,
 - erstmalig den Kindergarten des Trägers besucht und im Zeitraum vom 02. August des vergangenen Jahres bis zum 01. August des laufenden Jahres das fünfte oder sechste Lebensjahr vollendet und zuvor in keinem anderen Kindergarten betreut wurde,wird kein Elternbeitrag fällig.

§ 4

Die Vollverpflegung wird von einem externen Wirtschaftsanbieter angeboten. Die Höhe des Essengeldes legt der Wirtschaftsdienstleister fest, dies bedarf jedoch der Absprache mit dem Träger.

§ 5

Werden die Elternbeiträge nicht fristgerecht gezahlt, wird ein Mahnverfahren eingeleitet.

Wird die Zahlungsfrist bei der letzten außergerichtlichen Mahnung nicht eingehalten, wird die Betreuung des Kindes am darauffolgenden Werktag durch die Kindertageseinrichtung nicht mehr erfolgen und der Vorgang wird gerichtlich verfolgt.

§ 6

Diese Beitragsordnung tritt zum 01.10.2022 in Kraft.



Norbert Hein
Vorsitzender

Anlage 5C

Betreuungskosten

für Kindertageseinrichtungen des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. vom 01.03.2024

Mit Genehmigung der Stadt Gera gelten ab dem 01.03.2024 folgende Betreuungskosten:

Krippenbetreuung	1.Kind	2.Kind	3.Kind	4.Kind	
Ganztagsbetreuung	223,00	208,00	193,00	168,00	
Halbtagsbetreuung	213,00	198,00	183,00	158,00	
Gastkinder (pro Tag)	10,00				

Kindergartenbetreuung	1.Kind	2.Kind	3.Kind	4.Kind	
Ganztagsbetreuung	208,00	193,00	178,00	158,00	
Halbtagsbetreuung	198,00	183,00	168,00	148,00	
Gastkinder (pro Tag)	8,00				

Anlage 6

SEPA Lastschriftmandat

Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. | De-Smit-Straße 34 | 07545 Gera
Gläubiger-Identifikationsnummer DE71VSG0000091520

1-00000
Mandatsreferenz (wird von der Volkssolidarität ausgefüllt)

SEPA Lastschriftmandat

Gültig ab (Datum)

T | T | M | M | J | J | J | J

Name, Vorname des Kindes

Name der Kindertageseinrichtung

Geburtsdatum des Kindes

Das anzumeldende Kind hat bereits Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen der Volkssolidarität Gera.
Bitte nutzen Sie zum Einzug fälliger Elternbeiträge das bestehende Lastschriftmandat folgendes Geschwisterkindes:

Name, Vorname des Kindes

Name der Kindertageseinrichtung

Geburtsdatum des Kindes

Ich ermächtige den Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V., fällige Elternbeiträge für oben genanntes Kind und Geschwisterkinder von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. mit der Gläubiger-Identifikationsnummer DE71VSG0000091520 auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Ermächtigung schließt eine Anpassung der Beiträge bei Änderungen der Beitragsordnung ein.

1) Beitragspflichtige/r - Personensorgeberechtigte/r

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

2) Kontoinhaber (wenn abweichend von 1)

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

3) Bankdaten

Name Kreditinstitut

BIC (internationale Bankenkennung)

IBAN (internationale Bankkontonummer) BIC / IBAN finden Sie auf EC-Karte oder Kontoauszug Ihres Kreditinstitutes.

Ich habe die Datenschutzhinweise mit Informationen zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Anlage 9) zur Kenntnis genommen. (Pflichtfeld)

Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Anlage 7

Abholberechtigung

für das Kind

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name		Vorname		Geburtsdatum			
<input type="text"/>							
Name der Kindertageseinrichtung							

1 Personensorgeberechtigte/r 1

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name		Vorname			
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer		PLZ	Ort		
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Telefon 1 (beste Erreichbarkeit tagsüber)		Telefon 2			

2 Personensorgeberechtigte/r 2

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name		Vorname			
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer		PLZ	Ort		
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Telefon 1 (beste Erreichbarkeit tagsüber)		Telefon 2			

3 Wer ist im Notfall zuerst zu informieren?

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon (beste Erreichbarkeit tagsüber)

4 Weitere zur Abholung berechtigte Personen

Achtung! Für jede nachfolgend aufgeführte Person benötigen wir aus Datenschutzgründen eine separate Einwilligungserklärung „Nutzung von Telefonnummern zur Abholung von Kindern“ (Beiblatt A)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Telefon

Verfahrensweise bei Nichtabholung

Die Nichtabholung eines Kindes stellt eine Verletzung der Vertragspflichten seitens der Personensorgeberechtigten dar. In einem solchen Fall geht die Einrichtung wie folgt vor:

- 1) nach Ablauf der Öffnungszeiten: Kontaktversuche der pädagogischen Fachkraft zu allen Personensorge- und Abholberechtigten
- 2) Die zuständige pädagogische Fachkraft / Leitung verbleibt mit den Kindern in der Einrichtung.
- 3) Nach jedoch spätestens 2 Stunden nach Schließung der Einrichtung und erfolglosen Kontaktversuchen zu den Personensorge- / Abholberechtigten wird der Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe informiert.
Es erfolgt die Inobhutnahme nach SGB VIII im: **Schlupfwinkel Gera, Lobensteiner Straße 49, 07549 Gera**
- 4) Die pädagogische Fachkraft / Leitung der Einrichtung bringt gut sichtbar einen Aushang (ohne Angabe von Namen) mit dem Hinweis zum Aufenthalt des Kindes für die Personensorgeberechtigten / Abholberechtigten an.
- 5) Für den Transport des Kindes und der pädagogischen Fachkraft zum Schlupfwinkel wird ein Taxi gerufen. Ebenso für den Rücktransport der pädagogischen Fachkraft zur Einrichtung. Die Kosten müssen durch die Personensorgeberechtigten getragen werden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort		Datum		Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort		Datum		Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2	

für Eltern nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Daten Ihres/er Kindes/er und weiterer abholberechtigter Personen beim Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. sowie all seinen Einrichtungen. Zu diesen Daten gehören gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie z.B. einem Namen, mit der Sie identifizierbar sind.

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden von Ihnen, als Eltern eines oder mehrerer in der Kindertageseinrichtung betreuten Kindes/Kinder erhoben und verarbeitet (sowohl in digitaler Form, als auch im Papierformat):

- Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Akademischer Titel, Adresse)
- Familienstand, Kinder, Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit
- Vertragsdaten (Betreuungsart, Eintritt, Sorgerecht, Geschwister, Geburtsdatum, Arbeitsstelle, Bevollmächtigte, monatliche Gebühren)
- Zahlungsdaten (Bankverbindung, Zahlungsart)
- Kontakt- und Kommunikationsdaten
- Berechtigungen (Daten der abholberechtigten Personen)
- Gesundheitsdaten des Kindes (Kindergartentauglichkeit, Impfstatus des Kindes, Angaben zur Krankenkasse, Name des Kinderarztes, Unverträglichkeiten und Allergien des Kindes)

A. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V.
De-Smit-Straße 34
07545 Gera

Sie finden weitere Informationen zum Unternehmen, Angaben zu vertretungsberechtigten Personen und auch weiteren Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite www.volkssolidaritaet-gera.de.

Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte Sabine Richter, Dienstleistungsgesellschaft DGT mbH, Untere Hauptstraße 70, 09228 Chemnitz
Telefon: 037200 8119113 unter der E-Mail-Adresse: s.richter@dgt-mbh.de

B. Zweck der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Zwecke der Betreuung Ihres/er Kindes/er in der Kindertageseinrichtung und für im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zulässige Geschäftszwecke, die im Zusammenhang mit dem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag nach dem ThürKitaG stehen. Dazu gehören Daten zum Zweck der:

- Durchführung und Beendigung des Betreuungsvertrages
- Gesundheitsfürsorge
- Gebührenermittlung und Abwicklung Zahlungsverkehr
- Erreichbarkeit der Sorgeberechtigten auch für die gegenseitige Information
- Einhaltung der gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen und Grundlagen
- Strukturierung des pädagogischen und organisatorischen Ablaufs in den Kindertageseinrichtungen
- Schutz der Kinder

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nur, soweit diese Verarbeitung mit den Zwecken des Betreuungsvertrages vereinbar ist. Wir werden Sie vor einer derartigen Weiterverarbeitung Ihrer Daten über diese Verarbeitung informieren und, soweit erforderlich, Ihre Einwilligung hierzu einholen.

C. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Betreuung Ihres/er Kindes/er ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG in der Fassung ab 25.05.2018.

Erhoben und verarbeitet werden hierfür Daten nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach dem Betreuungsvertrag erforderlich ist. Soweit eventuell weitere Daten nicht unmittelbar für die Durchführung des Betreuungsvertrages erforderlich sind, stützt sich die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse des Unternehmens gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Ein berechtigtes Interesse kann sich z. B. aus internen Organisations- und Verwaltungszwecken, zum Schutz der Einrichtungen, Anlagen und Vermögenswerte des Unternehmens sowie der Datenverarbeitungsanlagen und Daten ergeben. Eine Verarbeitung Ihrer Daten ist hier zulässig, wenn nicht der Schutz Ihrer Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegt.

Im Einzelfall können wir auch Ihre Einwilligung in die Verarbeitung oder Übermittlung Ihrer Daten einholen. Hier ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann von Ihnen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Aus einer Nichteinwilligung oder einem eventuellen späteren Widerruf einer Einwilligung entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Rechtsgrundlage für die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, wie die Aufbewahrung von Dokumenten, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

für Eltern nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

D. Übermittlungen Ihrer personenbezogenen Daten

Ihre persönlichen Daten werden an externe Stellen nur insoweit übermittelt oder offenbart, als dies durch eine Rechtsnorm vorgeschrieben oder zur Erfüllung des mit Ihnen abgeschlossenen Betreuungsvertrages erforderlich ist (z. B. Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe, Träger und andere Einrichtungen des Trägers, Stadtverwaltung SB Soziales, jugendärztlicher- und jugendzahnärztlicher Dienst) oder auf Seiten einer externen Stelle ein berechtigtes Interesse im o. g. Sinn besteht und die Übermittlung nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zulässig ist.

Ihre persönlichen Daten und Informationen können vom Unternehmen auch Bevollmächtigten und Auftragnehmern, die für uns eine Dienstleistung erbringen, einschließlich Versicherern und Beratern, für berechtigte Zwecke offengelegt werden, soweit hierzu im Einzelfall nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften eine Erlaubnis besteht. Sollte dafür Ihre Einwilligung oder eine gesonderte Unterrichtung erforderlich sein, werden wir vorher Ihre Einwilligung einholen bzw. Sie rechtzeitig vorher darüber unterrichten.

Ihre persönlichen Daten werden zur Durchführung von Datenverarbeitungsaufgaben auch an Dienstleistungsunternehmen übertragen. Eine Datenübermittlung bzw. Offenbarung Ihrer Daten erfolgt nur in dem hierfür erforderlichen Umfang unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften.

Mit dem Anbieter der Software PC Kita wurde eine Vereinbarung über Auftragsverarbeitung nach Art 28 DSGVO geschlossen.

E. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Die eingangs benannten personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke des Betreuungsverhältnisses oder die Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich sind oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

F. Betroffenenrechte / Ihre Rechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz können Sie sich an unser Unternehmen und an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Sie haben ein Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO. Die Erreichbarkeiten finden Sie unter Punkt A dieser Datenschutzhinweise.

Ihre Rechte umfassen auch:

- das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragung gemäß Art. 35 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Thüringer Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit
Häßlerstraße 8 (4. Etage)
99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 57 311 29 00

Telefax: 0361 / 57 311 29 04

E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Widerrufsrecht bei einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (siehe Punkt C - Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten).

G. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung eines Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

H. Änderungsklausel

Unsere Datenverarbeitung und die Gesetzmäßigkeiten unterliegen Änderungen, so dass wir unsere Datenschutzhinweise von Zeit zu Zeit anpassen werden. Über die Änderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Stand 07.06.2018

Anlage 9

Einwilligungserklärung

zur Anfertigung, Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Videos der Kinder

Liebe Eltern,
unsere Kindertageseinrichtung fertigt immer wieder Fotos und Videos der Kinder in ihrem Alltag, bei Aktionen, Projekten und Feierlichkeiten an. So wollen wir die Entwicklung Ihres Kindes festhalten, unsere tägliche Arbeit in der Einrichtung dokumentieren sowie gemeinsame Erinnerungen für uns, die Eltern und die Kinder zu schaffen. Außerdem verwendet der Träger Bild- und Filmmaterial zur Außendarstellung des Vereins in seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung kann es auch zur Namensnennung Ihres Kindes kommen, z.B. bei Platzierungen in Wettbewerben. Aus diesen genannten Gründen bitten wir Sie um Ihre Einwilligung.

Ich/wir,

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Name, Vorname / Sorgeberechtigte/r 1

Name, Vorname / Sorgeberechtigte/r 2

willige/n ein, dass zu den vorbenannten Zwecken Fotos und Videos, auf denen mein/unsere Kind

<input type="text"/>	<input type="text"/>	T T M M J J J J
----------------------	----------------------	-------------------------------

Nach-/Familiename des Kindes

Vorname des Kindes

Geburtsdatum

<input type="text"/>

Name der Kindertageseinrichtung

zu sehen ist gefertigt, verwendet und

- im Internet (Homepage des Trägers, der Kooperationspartner und Sponsoren)
- in der Presse
- auf Veranstaltungen der Einrichtungen
- innerhalb der Kindertageseinrichtung zur Weitergabe an die Eltern (z.B. Portfolio)
- auf den Social-Media-Accounts der Einrichtung / des Trägers
- auf Flyern und anderen Werbematerialien der Kita und des Trägers

veröffentlicht werden dürfen.

Soweit sich aus den Aufnahmen Hinweise auf die ethnische Herkunft, Religion oder Gesundheit ergeben (z.B. Hautfarbe, Kopfbedeckung, Brille), bezieht sich meine/unsere Einwilligung auch auf diese Angaben.

Informationen im Internet sind weltweit zugänglich und können mit Suchmaschinen gefunden und mit anderen Informationen verknüpft werden, woraus sich unter Umständen Persönlichkeitsprofile über ihr Kind erstellen lassen. Ins Internet gestellte Informationen, einschließlich Fotos, können problemlos kopiert und weiterverarbeitet werden. Es gibt spezialisierte Archivierungsdienste, deren Ziel es ist, den Zustand bestimmter Websites zu bestimmten Terminen dauerhaft zu dokumentieren. Dies kann dazu führen, dass im Internet veröffentlichte Informationen auch nach ihrer Löschung auf der Ursprungs-Seite weiterhin aufzufinden sind. Eine gute Auffindbarkeit in Suchmaschinen ist für den Erfolg der Website wichtig. Deshalb bin ich/sind wir auch damit einverstanden, dass die Veröffentlichung im Internet kein ausdrückliches „virtuelles Hausverbot“ für Suchmaschinen enthält.

Bei der Veröffentlichung in sozialen Netzwerken können Fotos, Videos und Daten dort überhaupt nicht mehr gelöscht werden, sondern werden nur nicht mehr öffentlich gezeigt. Über die interne Nutzung von Fotos, Videos und Daten durch Anbieter solcher Netzwerke - etwa zur Bildung von Persönlichkeitsprofilen - gibt es derzeit keine ausreichenden Informationen.

Sofern ein Kind ohne eine erteilte Einwilligung auf einem Foto mit anderen Kindern abgebildet ist (z.B. Gruppenfoto, Foto einer Veranstaltung u.ä.), muss das Foto nicht komplett entfernt werden. Es genügt, wenn das Kind auf dem Foto unkenntlich gemacht wird (z.B. durch Verpixelung). Soll die Möglichkeit zur Verpixelung nicht genutzt werden, kann das Foto durch ein Neues ersetzt werden. Die Frist für den Austausch des Fotos beträgt einen Monat.

Diese Einwilligung ist freiwillig. Ich kann/wir können sie ohne Angabe von Gründen verweigern, ohne dass ich/wir deswegen Nachteile zu befürchten habe/n. Ich kann/wir können diese Einwilligung zudem jederzeit in Textform (z.B. Brief, E-Mail) widerrufen.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Ort

Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Ort

Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2

der Kindertageseinrichtung „REGENBOGEN“ / Thränitz

1. Aufnahmebedingungen

In unserer KITA werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Eintritt in die Schule aufgenommen. Bei Neuaufnahme eines Kindes sind eine ärztliche Bescheinigung sowie der Impfausweis vorzulegen. Zu einem altersentsprechenden Impfschutz wird angeraten. Im Vorfeld wird es ein Aufnahmegespräch mit der Einrichtungsleitung geben, um organisatorische und pädagogische Fragen zu klären. Für das Kennenlernen und den Austausch rund um das zu betreuende Kind, ist zudem ein Erstgespräch mit den zuständigen Pädagogen angedacht. Es wird ein für Eltern und Kinder individueller Rahmen für die Eingewöhnungsphase gesteckt.

2. Öffnungszeiten

Die Einrichtung ist im Regelbetrieb von 06:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir möchten unseren Kindern eine ruhige und entspannte Frühstückszeit ermöglichen, so das wir die Eltern bitten, ihre Kinder entweder davor oder danach in die Einrichtung zu bringen. Mittagskinder sind bis spätestens 12 Uhr abzuholen. Von 12:00 bis 14:00 Uhr halten die Kinder Mittagsruhe. In dieser Zeit können die Kinder nur in Ausnahmefälle abgeholt werden.

Eine 10-stündige Aufenthaltsdauer in der Kita sollte nicht überschritten werden. Falls die Kinder bis 18:00 Uhr nicht abgeholt werden, wird die Kontaktperson informiert, die die Eltern im Betreuungsvertrag angeben. Wenn auch diese Person nicht erreichbar ist, können die Kinder bei einer Mitarbeiterin unserer Einrichtung untergebracht werden (Vollmacht). Dies muss in der Kinderkartei vermerkt werden. Es besteht in dieser Zeit kein Versicherungsschutz durch den Kreisverband der Volkssolidarität Gera e.V.!

3. Verpflegung

In unserer Kindertagesstätte gibt es Vollverpflegung, die von einem Fremdanbieter gewährleistet wird. Die Eltern schließen einen Vertrag und regeln sämtliche Modalitäten mit diesem. Eigens mitgebrachte Speisen sind nur in Ausnahmefällen (z.B. Allergien oder Unverträglichkeiten) sowie in Absprache mit der Einrichtungsleitung genehmigt. Wir bitten darum, Kinder nicht während der Mahlzeiten zu bringen bzw. zu holen. Damit ermöglichen wir allen Kindern, ihre Mahlzeiten in einer ruhigen Atmosphäre einzunehmen.

4. Kleidung und Spielzeug

Für mitgebrachtes Spielzeug, beschädigte Kleidung u.Ä. wird keine Haftung übernommen. Dies gilt auch für Schmuck aller Art. Ketten und Ringe sind in der Kita nicht gestattet. Die Kinder benötigen in unserer Einrichtung:

- Hausschuhe oder Sandalen (keine Pantoffeln oder Gummilatschen aufgrund der Sturz- und Rutschgefahr)
- Wettergerechte Kleidung
- Den Jahreszeiten angepasste Schlafbekleidung
- Altersentsprechende Wechselwäsche

5. Regeln bei Krankheit und Infektionskrankheiten

Alle Erkrankungen sind der Einrichtung zu melden. Nach Infektionskrankheiten (z.B. Masern, Scharlach, Läuse, Magen-Darm-Infekte oder Durchfallerkrankungen) ist eine ärztliche Bescheinigung zur Wiederaufnahme erforderlich. In diesen Fällen werden Kinder ohne ärztliche Bescheinigung nicht angenommen, um andere Kinder sowie das Personal vor Infektionen zu schützen. Dies gilt auch, wenn das Kind im Urlaub war.

Rezeptpflichtige Medikamente werden nur mit ärztlicher Bescheinigung und mit Vollmacht der Eltern verabreicht. Dabei sind folgende Angaben wichtig: Namen des Kindes und des zu verabreichenden Medikamentes, Zeitpunkt, Dauer und Dosierung. Diese Medikamente sind den pädagogischen Mitarbeitern persönlich zu übergeben.

6. Vollmachten

Sollten Kinder nicht von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden können, muss für die autorisierte Person eine Tages- oder Dauervollmacht vorliegen. Telefonische Absprachen können nicht berücksichtigt werden. Für Kinder, die allein in die Kindertagesstätte kommen und gehen, bedarf es einer schriftlichen Mitteilung durch die Eltern. In diesem Fall beginnt die Aufsichtspflicht der Kindertagesstätte erst dann, wenn sich das Kind bei den zuständigen Erziehern meldet. Sie endet zu einer von den Eltern festgelegten Zeit. Bei Unwetter (Gewitter, Hagel, Sturm) werden die Kinder nicht allein nach Hause geschickt.

7. Vermeidung von Unfällen

Beim Kommen und Verlassen der Einrichtung ist darauf zu achten, dass die Türen und Tore verschlossen bleiben. Dem Tragen von Gummihosenträger, Kleidung mit Kordeln und Bändern, Ohringen und Anstecknadeln wird, wegen erhöhter Verletzungsgefahr, abgeraten. Bei Unfällen der Kinder werden die Erziehungsberechtigten sofort benachrichtigt. Falls diese nicht erreichbar sind, werden die Kinder durch das zuständige pädagogische Personal dem Arzt vorgestellt.

8. Meldepflicht

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, alle Änderungen bei der Leitung zu melden, die sich auf folgende Punkte beziehen:

- Adressänderungen
- Änderung der Arbeitsstelle
- Telefonische Erreichbarkeit
- Familienstandänderungen
- Namensänderung
- Änderung der Vollmachten

9. Sonstiges

Alle Kinder sind bei der Unfallkasse Thüringen (UKT) in Gotha versichert. Schließzeiten werden mit den Eltern abgesprochen. Die Kündigung des Betreuungsplatzes erfolgt jeweils zum Ende eines Monats und ist schriftlich einen Monat vorher bei der Leitung einzureichen. Bei Fristenversäumnis ist der Elternbeitrag für einen weiteren Monat zu zahlen.

Hinweis

Betreiber- und Gebührenordnung sowie das pädagogische Konzept liegen in der Einrichtung aus und sind jederzeit einzusehen.

Philipp Keil | Leitung der Kita Regenbogen
Thränitz, 08.06.2021

Anlage 11

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V.
vetreten durch den Vorstand

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben - es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Betreuung des Kindes während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Die unterschriebene Widerrufsbelehrung ist dem Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. zusammen mit dem Betreuungsvertrag zur Aktenablage auszuhändigen. Bitte fertigen Sie eine Kopie für Ihre Unterlagen

Ich/wir bestätige/n hiermit, dass ich/wir die Widerrufsbelehrung zum Kita-Betreuungsvertrag des Volkssolidarität Kreisverbandes Gera e.V. einschließlich des Muster-Widerrufsformulars ausgehändigt bekommen habe/n.

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1
-----	-------	---

Ort	Datum	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2
-----	-------	---

Anlage 12

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an

Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V.
De-Smit-Straße 34
07545 Gera

vertreten durch die Geschäftsführung
Fax 0365 8558-520
E-Mail gera@volkssolidaritaet.de

Hiermit widerrufe/n ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Betreuung unseres Kindes

Nach-/Familiename des Kindes

Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Betreuungsvertrag geschlossen am

Name und Anschrift des/der vertragsschließenden Personensorgeberechtigten

Personensorgeberechtigte/r 1

allein sorgeberechtigt

Name

Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift: Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Personensorgeberechtigte/r 2

Name

Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift: Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Ort

Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1

Ort

Datum

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2

Beiblatt A

Einwilligungserklärung

zur Nutzung von Telefonnummern im Zusammenhang mit der Abholung von Kindern

zwischen Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V. als Träger der Einrichtung
und der abholberechtigten Person (im Folgenden „die/der Abholberechtigte“ genannt)

Name, Vorname des/der Abholberechtigten

des Kindes

Nach-/Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

T | T | M | M | J | J | J | J

Geburtsdatum

Name der Kindertageseinrichtung

Wohnanschrift: Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Gegenstand der Vereinbarung

Im Betreuungsvertrag der genannten Kindertageseinrichtung zu o.g. Kind werden Abholberechtigte Dritte mit Name und Telefonnummer aufgenommen. Diese personenbezogenen Daten werden in der Kita dem Betreuungspersonal während der Laufzeit des Betreuungsvertrages zur Verfügung gestellt.

Verwendungszweck

Die Daten dienen dem pädagogischen Personal der Kita zur geplanten, ungeplanten oder notfallbedingten Organisation der Abholung des Kindes aus der Kita.

Erklärung

Der Unterzeichner erklärt sein Einverständnis mit der Offenlegung seiner Telefonnummer innerhalb der Kita zum oben beschriebenen Verwendungszweck.

Eine Verwendung der Telefonnummer für andere als die beschriebenen Zwecke oder ein Inverkehrbringen durch Überlassung oder Verkauf der Telefonnummer an Dritte ist unzulässig.

Diese Einwilligung ist freiwillig. Wird sie nicht erteilt, entstehen keine Nachteile. Eine notfallbedingte oder anderweitig notwendige Organisation der Abholung des Kindes ist dann aber nicht möglich. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Der Widerruf ist zu richten an:

Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V.
De-Smit-Straße 34
07545 Gera

Ort

Datum

Unterschrift des/der Abholberechtigten